



Wir drehen unseren eigenen Stop-Motion-Film

Sprache/
Kommunikation



Medien



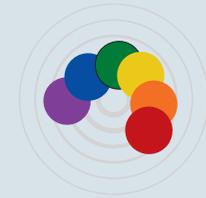
MINT



Bewegung/
Körper,
Gesundheit,
Ernährung



Impuls-
Karte 19



Räumlichkeiten

Kindertageseinrichtung oder Bibliothek

Materialien

- Schatzkiste/Koffer
- Tablet mit Stop-Motion-App (z.B. Stop-Motion-Studio)
- (selbst hergestellte) Knete und ggf. Knetwerkzeug
- Tablet-Halterung/Stativ
- Pappe als Filmset-Hintergrund (nicht zu dunkel)
- Spielmaterialien/Figuren, die von den Kindern während des Angebots zusammengesucht werden
- Ggf. zusätzliche Ausleuchtung
- Mikrofon und Mikrofonständer
- Beamer und Leinwand zur Filmvorführung

Bildungsschwerpunkte

Sprache und Kommunikation:

Ausdenken einer Geschichte und Planung des Films, Mehrsprachige Benennung sowie Aufnahme von Begriffen.

Medien:

Die Fotofunktion des Tablets kennenlernen. Erstellen eines Stop-Motion-Films mittels einer App.

MINT: (Naturwissenschaftlich-technische Bildung)

Kennenlernen der Stop-Motion-Filmtechnik.

Bewegung / Körper, Gesundheit, Ernährung:

Förderung feinmotorischer Fähigkeiten beim Herstellen von Requisiten mit Knete.

Vorbereitung

- Stop-Motion-App auf ein Tablet herunterladen und ausgiebig testen, Tablet aufladen
- Evtl. Knete im Vorfeld herstellen
- Filmset aufbauen: Stativ und Tablet-Halterung bereitstellen; (nicht zu dunkel) Pappe als Hintergrund für Filmset bereitlegen, ggf. Mikrofon und Mikrofonständer bereitstellen
- Ggf. für zusätzliche Ausleuchtung sorgen
- Ggf. Beamer und Leinwand für eine Filmvorführung aufbauen

ZIELGRUPPE: 5 bis 6 Jahre

Verlaufsbeschreibung

Einführung

Die Kinder treffen sich im Sitzkreis, in dessen Mitte eine kleine Schatzkiste steht. Nach einer ggf. mehrsprachigen Begrüßung wird die Kiste geöffnet und das Tablet aus der Kiste hervorgeholt. Was kann man mit einem Tablet machen? Im anschließenden Gespräch über die wichtigsten Funktionen sollte insbesondere die Kamerafunktion besprochen werden.

Hauptteil

Nach einer kurzen Einführung in die Kamerafunktion des Tablets, wird den Kindern die Idee des Stop-Motion-Films erklärt. Hierzu kann ein zuvor selbst erstellter Film mit wenigen Fotos oder ein Stop-Motion-Film einer Videoplattform präsentiert werden. Dann erfolgen erste Planungen: Welche Geschichte wollen wir erzählen (eventuell etwas aufgreifen, mit dem die Kinder sich derzeit beschäftigen bspw. ein Bilderbuch)? Was soll in der Geschichte passieren? Welche Figuren sollen mitspielen? Wie viele Bilder möchten oder müssen wir machen, damit es ein „richtiger“ Film wird? Welche Requisiten brauchen wir?

Anschließend wird das Filmset gezeigt. Das Tablet wird im Stativ befestigt und es können erste Fotos zur Übung gemacht und erste Requisiten aus Knete hergestellt werden. Hierbei bietet sich ein Rotationssystem an, damit alle Kinder fotografieren und Requisiten herstellen können. Wenn der Film Ton in Form von Geräuschen oder Satzsequenzen bekommen soll, dann können die Kinder mit dem Mikrofon zusätzliche Geräusche oder Sätze aufnehmen. Mit der Stopp-Motion App werden im Anschluss alle Teile zu einem Film zusammengefügt (je nach Anzahl der Fotos bietet es sich an, den Film zu einem anderen Zeitpunkt zu schneiden).

Abschluss

Die Kinder treffen sich wieder im Sitzkreis und schauen sich den erstellten Film gemeinsam an (ideal: über Beamer an einer Leinwand). Zudem kann der Film gemeinsam mit der gesamten KiTa-Gruppe angeschaut werden, damit auch die Kinder den Film sehen, die nicht teilgenommen haben (evtl. gemeinsam mit den Eltern).

Tipps & Tricks



- Tablet auf einem Stativ befestigen für immer gleichen Blickwinkel auf das „Filmset“
- Wichtig: nur die Figuren werden verschoben, nicht das Tablet
- Gruppe nicht allzu groß wählen (max. 8 Kinder)
- Voraussetzung: Zuvor Regeln für den Umgang mit dem Tablet besprechen
- Idealerweise: Das Thema „Foto“ in einer vorhergehenden Einheit bearbeiten, damit die Kinder bereits die Kamerafunktion des Tablets kennen und sich mehr auf das Filmset und das Bearbeiten mit der App konzentrieren können.
- Es empfiehlt sich vorab einen Testfilm mit Mitarbeiter*innen zu machen. Das erleichtert spätere Szenenauswahl, falls die Filme später geschnitten werden müssen
- Wenn ein Bilderbuch als Vorlage verwendet wird, können in den Koffer/die Schatzkiste dazu passende „Schätze“ (z.B. Kuscheltiere) gelegt werden.

Tipps & Tricks